

# Landesfachverband Berlin für Kegeln und Bowling e.V.

Mitglied des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes (DKB) und des Landessportbundes Berlin e.V.

---

## Durchführungsbestimmungen für die Landesjugendmeisterschaften auf den Bahnarten Bohle und Dreibahnen

Die Landesmeisterschaften werden nach der Sportordnung des Deutschen Bohle Kegler Verbandes (DBKV) durchgeführt.

Das Schiedsgericht besteht aus den anwesenden Mitgliedern des Vorstandes der Landesjugend sowie den Vereinsjugendwarten (**sportliche Leitung**).

Einsprüche sind sofort dem Schiedsgericht bekannt zu machen, der dann den Sachverhalt feststellt und entscheidet. Proteste müssen dem Schiedsgericht unter Hinterlegung einer Gebühr in Höhe von 150.- € schriftlich angemeldet werden, die in erster Instanz entscheidet. Weitere Proteste und Einsprüche richten sich nach der Rechts- und Verfahrensordnung des DBKV.

Jede/r Starterin/Starter hat sich unter Vorlage seines gültigen Spielerpasses 20 Minuten vor seiner Start- bzw. Schreibzeit bei der sportlichen Leitung anzumelden. Für fehlende bzw. unvollständige Pässe ist sofort eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 5.- € zu entrichten. Der ordnungsgemäße Pass ist innerhalb von 6 Tagen (Poststempel) dem Landesjugendfachwart oder seiner Vertreterin persönlich vorzulegen oder mit einem ausreichend frankierten Brief für die Rücksendung zu zusenden.

Sollte dies nicht geschehen, wird die erreichte Platzierung aberkannt.

Die Spieler/innen haben in Sportkleidung – Turnhose o. Rock, Trikot - an den Wettkämpfen teilzunehmen. Trainingsanzüge sind als Spielkleidung nicht erlaubt.

Werbung auf der Sportkleidung ist nach den gültigen Richtlinien erlaubt (DBKV-Sportordnung § 5 Abs. 5.7).

### **Altersklassen :**

Die Berliner Jugendmeisterschaften werden in den Altersklassen **Jugend A** und **Jugend B** ausgetragen. Startberechtigt sind folgende Jahrgänge:

B-Jugend	1.7.1997 – 30.6.2002	10 – 14 Jahre
A-Jugend	1.7.1993 – 30.6.1997	15 – 18 Jahre

### **Betreuer / Begleiter :**

Jeder Starter hat das Recht einen Betreuer (nur in Sportkleidung) auf die Bahn mit zu nehmen. Die Betreuer dürfen sich, sofern sie den Spielbetrieb nicht stören, bei den Spielern aufhalten. Sie dürfen den Spielbereich nicht betreten.

Jeder Starter kann einen Begleiter stellen, der mitverantwortlich für die Überwachung der Würfe ist. Beim Fehlen eines solchen Begleiters gibt es keinerlei Ansprüche wegen unrichtiger Eintragungen auf dem Startzettel.

## **Benehmen :**

Bei Jugendveranstaltungen ist der Genuss von Alkohol und das Rauchen generell untersagt. Die Benutzung von elektronischen Geräten ist im Bahnbereich untersagt (Schreibtische eingeschlossen). Das gilt für alle Spieler, Betreuer usw. Ein Verstoß hat den sofortigen Ausschluss zur Folge. Jugendliche, die sich außerhalb der Kegelbahn nicht ordnungsgemäß verhalten, werden von den laufenden Wettbewerben ausgeschlossen!!!!

Die jeweiligen Betreuer haben die Aufsichtspflicht für ihre Jugendlichen. Dies umfasst auch Schäden die dem Ausrichter durch Jugendliche entstehen.

## **Oberleitung für die Bahnarten Bohle und Dreibahnen:**

Landesjugendfachwart und Vertreterin:

Michael Bernhardt

Cautiusstr. 44 – 13597 Berlin

Tel.: 030-336 26 77

E-Mail: [michaelbernhardt1@alice-dsl.net](mailto:michaelbernhardt1@alice-dsl.net)

Kerstin Uth

Passower Str. 8 - 13057 Berlin

Tel: 030/9 28 51 42

E-Mail: [kerstin.gecky@gmx.de](mailto:kerstin.gecky@gmx.de)

## **Berliner Jugendmeisterschaften Bohle :**

### **Spieldurchführung/-wertung :**

Auf der Anfangsbahn sind 5 Probekugeln gestattet, auf jeder weiteren Bahn höchstens 2 Trockenwürfe.

Gespielt werden je Starter/in 120 Wurf.

Jeder Teilnehmer ist für den richtigen Gassenwurf selbst verantwortlich. Er hat sich vor dem Betreten der Bahn davon zu überzeugen in welche Gasse gespielt werden muss. Die Bewertung der Würfe erfolgt nach dem elektrischen Bildanzeiger (Vierpass). Bei offensichtlichen Fehlern in der Anzeige entscheidet die Spielleitung sofort über das Wurfergebnis.

Die Ergebnisse aller Wertungsläufe werden zusammengezählt.

Sollte Holzgleichheit für die Vergabe der Medaillenplätze bestehen, so werden unter den betreffenden Spieler/innen Entscheidungswürfe durchgeführt. Im Einzelwettbewerb auf einer Doppelbahn 5 Wurf . Bei mehreren Holzgleichen wird auf die entsprechende Bahnenanzahl erhöht.

### **Spieltermine :**

**1. Wertungslauf Sa. 21.04.2012 10:00 Uhr Hämmerlingstraße**

**2. Wertungslauf So. 22.04.2012 10:00 Uhr Lenther Steig**

### **Zuteilungen Einzelwettbewerbe:**

wB 2 – mB 2 – wA 2 – mA 3

### **Zuteilungen Mannschaften:**

wB 1 – mB 1 – wA 1 – mA 1.

Die Mannschaften werden nach Beendigung der Meisterschaften von den anwesenden Mitgliedern des Vorstandes der Landesjugend sowie den Vereinsjugendwarten nach Beratung aufgestellt und bekanntgegeben.

## **Berliner Jugendmeisterschaften Dreibahnen :**

### **Spieldurchführung/-wertung :**

Auf der Anfangsbahn sind 5 Probekugeln gestattet, auf jeder weiteren Bahn höchstens 2 Trockenwürfe.

Gespielt werden je Starter/in 100 Wurf je Bahnart (Bohle, Schere, Classic).

Jeder Teilnehmer ist für den richtigen Gassenwurf selbst verantwortlich. Er hat sich vor dem Betreten der Bahn davon zu überzeugen in welche Gasse gespielt werden muss. Die Bewertung der Würfe erfolgt nach dem elektrischen Bildanzeiger (Vierpass). Bei

offensichtlichen Fehlern in der Anzeige entscheidet die Spielleitung sofort über das Wurfergebnis.

Die Ergebnisse aller Läufe werden zusammengezählt. Sollte Holzgleichheit für die Vergabe der Medaillenplätze bestehen, so werden unter den betreffenden Spieler/innen Entscheidungswürfe durchgeführt.

Im Einzelwettbewerb auf einer Doppelbahn 5 Wurf auf den Bahnarten Bohle und Classic. Bei mehreren Holzgleichen wird auf die entsprechende Bahnenanzahl erhöht.

Für die Ermittlung der Meister in den Paarwettbewerben, werden die Ergebnisse aus den Einzelwettbewerben gewertet.

**Spieltermine :**

**1. Wertungslauf Sa. 18.2.2012 ab 14.00 Hämmerlingstr.**

**2. Wertungslauf Sa. 31.03.2012 ab 10:00 Uhr Fredersdorf**

**Zuteilungen Einzelwettbewerbe:**

wB 1 – mB 2 – wA 2 – mA 1

**Zuteilungen Paarwettbewerbe:**

wB 2 – mB 1 – wA 2 – mA 1 – MixB 1 – MixA 1.

Berlin-Spandau, den 3.1.2012

*Michael Bernhardt*

Landesjugendfachwart Bohle